

(12) **Gebrauchsmusterschrift**

(21) Anmeldenummer: GM 252/2017  
(22) Anmeldetag: 24.11.2017  
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.10.2018  
(45) Veröffentlicht am: 15.10.2018

(51) Int. Cl.: **B65D 71/70** (2006.01)  
**B65D 81/02** (2006.01)  
**B65D 85/30** (2006.01)  
**B65D 85/44** (2006.01)  
**A47J 47/16** (2006.01)

(73) Gebrauchsmusterinhaber:  
Ressi Manuel  
9620 Hermagor (AT)

(72) Erfinder:  
Ressi Manuel  
9620 Hermagor (AT)

(54) **Box für Geschirrtteile**

- (57) Eine Vorrichtung zum Lagern von Geschirrtteilen besitzt eine Box (1), in der von Fachböden (2) begrenzte Fächer, die zum Aufnehmen jeweils eines einzelnen Geschirrtteils ausgebildet sind, vorgesehen sind.  
Die Fächer begrenzenden Fachböden (2) sind in der Box (1) der Höhe nach verstellbar angeordnet.  
Die Box (1) ist mit Hilfe eines Einschubdeckels (3), einer Tür (4) oder einer Klappe (5) verschließbar.

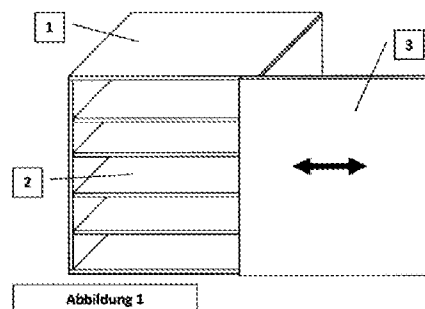


Abbildung 1

## Beschreibung

### BOX FÜR GESCHIRRTEILE

**[0001]** Im gastronomischen Bereich, im Handel oder auch im Haushalten gibt es ein Problem mit der Lagerung von verschiedenen Tellern, Schalen und anderen Geschirrtteilen aus Porzellan, Keramik, Glas und anderen Materialien. Besonders modern designtes Geschirr ist meist schlecht stapelbar und bei oftmaliger Verwendung zeigen die Geschirroberflächen Abnutzungen oder die Tellerkanten werden abgeschlagen. Neues Geschirr muss gekauft werden.

**[0002]** Die Erfindung zielt darauf ab Geschirrtteile einfach und sicher in die auf die jeweilige Größe abzustimmenden Boxen zu verstauen, darin zu lagern und darin bequem transportieren zu können.

**[0003]** -Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Lagerung von Geschirrtteilen mittels einer Box, die mit Fächern ausgestattet ist, um die Geschirrtteile einzeln einordnen zu können.

**[0004]** -In einer Ausführung sind die Fächer zum sorgfältigen lagern einzelner Geschirrtteile höhenverstellbar.

**[0005]** -Weiterhin ist es Ziel der Erfindung mehrere Boxen übereinander stapeln zu können.

**[0006]** -Eine Bevorzugte Ausführung der Erfindung zeichnet sich dadurch aus das sie verschließbar ist.

**[0007]** -In einer Ausführung öffnet sich eine Seite halbautomatisch.

**[0008]** -Bei einer Ausführung öffnet sich eine Seite automatisch.

**[0009]** -In einer Ausführung ist die Box mit Vorrichtungen zur Wandmontage vorgesehen.

**[0010]** -In einer Ausführung ist die Box mittels Strom beheizbar, um die Geschirrtteile vorzuwärmen.

**[0011]** -Bevorzugt ist die Ausgestaltung der Erfindung in Kubischer Form.

**[0012]** -In einer Ausführung der Erfindung ist die Form ein Quader.

**[0013]** -Zur weiteren Ausgestaltung ist sie Zylindrisch.

**[0014]** -Bevorzugt ist die Ausgestaltung der Einschubfächer mit Ausnehmungen um die Geschirrtteile besser greifen zu können.

**[0015]** -Die Box kann aus verschiedenen Materialien hergestellt werden. (Holz, Kunststoff, Plexiglas, Edelstahl, Glas, Steinzeug,...)

**[0016]** Ausführungsbeispiele der Erfindung werden nachstehend anhand der schematischen Zeichnungen erläutert.

**[0017]** Es zeigt:

**[0018]** -Abb. 1 ist die erste Anführung einer Box (1) zur Lagerung einzelner Geschirrtteile, welche auf Fächern (2) eingeordnet werden können. Mit der manuell, halbautomatisch oder automatisch bedienbaren Einschubklappe (3) kann die Box verschlossen werden. Die Form der Box in dieser Anführung ist ein Würfel.

**[0019]** -Abb. 2 ist eine weitere Anführung einer Box (1) zur Lagerung einzelner Geschirrtteile, welche auf den Fächern (2) eingeordnet werden können. Mit der manuell, halbautomatisch oder automatisch bedienbaren Türe (4) kann die Box verschlossen werden.

**[0020]** -Abb. 3 ist eine weitere Anführung einer Box (1) zur Lagerung einzelner Geschirrtteile, welche auf den Fächern (2) eingeordnet werden können. Mit der manuell, halbautomatisch oder automatisch bedienbaren Klappe (5) kann die Box verschlossen werden. Die Klappe wird mit der Box verbunden (6). Die Form der Box in dieser Anführung ist ein Quader.

**[0021]** -Abb. 4 ist eine weitere Anführung einer Box (1) zur Lagerung einzelner Geschirrtteile, welche auf den Fächern (2) eingeordnet werden können, die höhenverstellbar sind.

**[0022]** -Abb. 5 ist eine weitere Anführung einer Box (1) zur Lagerung einzelner Geschirrtteile, welche auf den Fächern (2) eingeordnet werden können. Mit der manuell, halbautomatisch oder automatisch bedienbaren Türe (4) kann die Box verschlossen werden. Die Form der Box in dieser Anführung ist ein Zylinder.

## Ansprüche

1. Vorrichtung zum Lagern von Geschirrtteilen mit einer Box (1), **dadurch gekennzeichnet**, dass in der Box (1) von Fachböden (2) begrenzte Fächer, die zum Aufnehmen jeweils eines einzelnen Geschirrtteils ausgebildet sind, vorgesehen sind.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Box (1) mit Hilfe eines Einschubdeckels (3), einer Tür (4) oder einer Klappe (5) verschließbar ist.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Box (1) zum Anwärmen von in ihr aufgenommenen Geschirrtteilen mit einer elektrischen Heizeinrichtung ausgestattet ist.
4. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Box (1) eine kubische Außenform hat.
5. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Box (1) eine quaderförmige Außenform hat.
6. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Box (1) eine zylindrische Außenform hat.
7. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 2 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass dem Einschubdeckel (3), der Tür (4) oder der Klappe (5) zum Sichern der Schließstellung ein Magnet zugeordnet ist.
8. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Box (1) Holzteile aufweist.
9. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Box (1) Kunststoffteile aufweist.
10. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Box (1) Glasteile aufweist.
11. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 10, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Box (1) Edelmetallanteile aufweist.
12. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 11, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Fächer begrenzenden Fachböden (2) gepolstert sind.
13. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 12, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Box (1) mit Leuchtmitteln ausgestattet ist.
14. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 13, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Box (1) mit einem oder mehreren Tragegriffen ausgestattet ist.
15. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 14, **dadurch gekennzeichnet**, dass an der Box (1) ein Beschriftungsfeld vorgesehen ist.

Hierzu 3 Blatt Zeichnungen

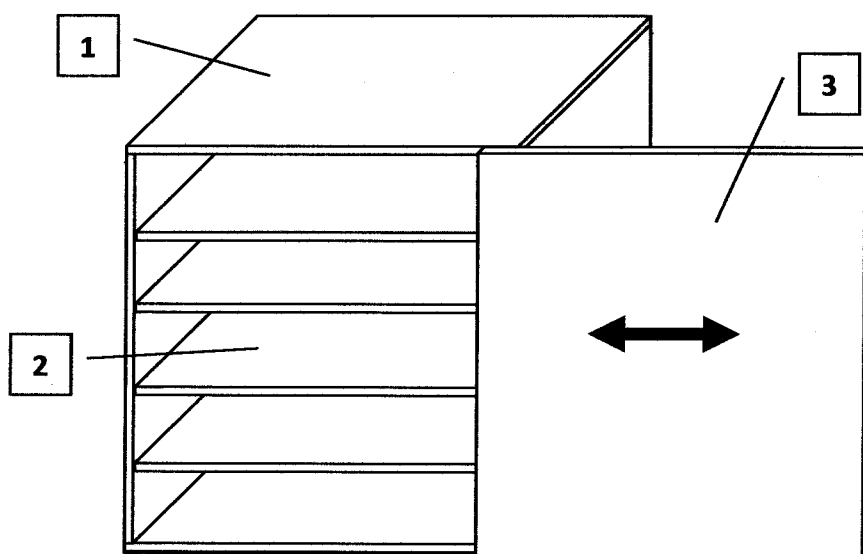


Abbildung 1

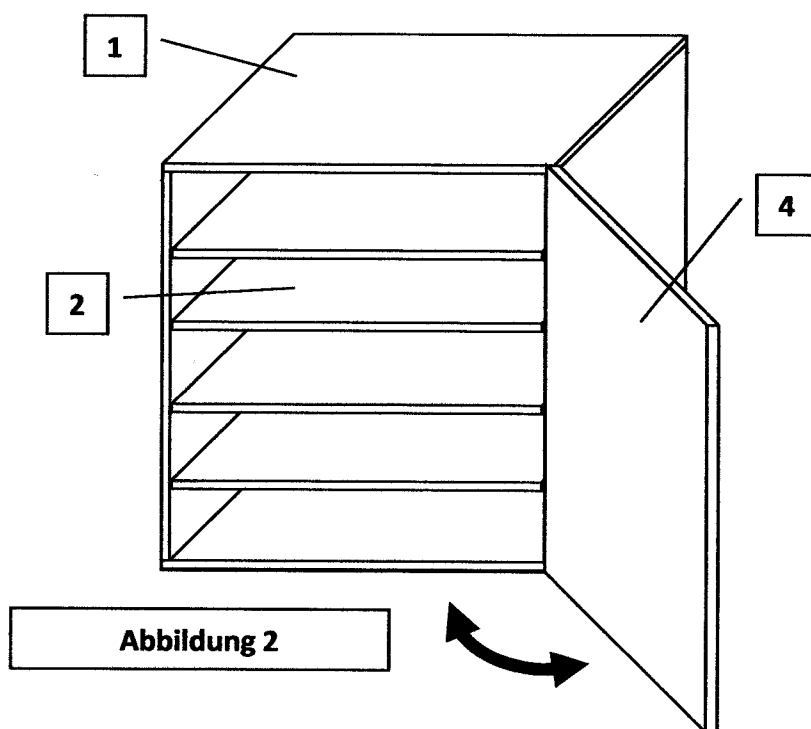


Abbildung 2

